

Bemerkungen

Orch = (originale) Orchesterfassung;
Orat = Oratorium (Vokalfassung);
VI = Violine; *Va* = Viola; *Vc* = Violoncello; *T* = Takt(e)

Quellen

Ar₁ Originalausgabe der Streichquartettbearbeitung, Stimmen, Wien, Artaria, Plattennummer „113“ bzw. „113/114“, erschienen 1787. Titel: *Musica Instrumentale | Sopra le sette ultime Parole del nostro Redentore in Croce | o sieno | Sette Sonate | con un Introduzione ed al Fine un Teremoto | in Quartetti | Per due Violini, Viola, e Violoncello | dal Sig.^r Giuseppe Haydn | Maestro di Capella di S.A.S. il Principe d'Estherazy | Opera 48. | in Vienna | presso Artaria Compagni. | Cum.Priv. S.C.M. | 113*. Benutztes Exemplar: Regensburg, Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek und Zentralarchiv, Signatur J. Haydn 113; weitere Exemplare: Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Musiksammlung, Sammlung Hoboken, Signatur S. H. Haydn 907; Wien, Wienbibliothek im Rathaus, Musiksammlung, Signatur M 12.141c; ein Exemplar aus Privatbesitz (ehemals Georg Feder).

Die unterschiedlichen Plattennummern erklären sich durch die parallele Drucklegung von Orchesterfassung und Streichquartettbearbeitung: Für die Streichquartettbearbeitung wurden nur dann eigene Platten gestochen, wenn Haydn in der Stimme Änderungen gegenüber der Orchesterfassung vorgenommen hatte (in allen Stimmen nimmt jeder

Satz je eine Seite ein). Dies gilt für VI 1 in *Sonata V–VII*; VI 2 in *Sonata I, II, V–VII*; Va in *Sonata I–III, V–VII*; Vc in *Sonata I, III, VII* (zu erkennen an der Plattennummer „113“). In den übrigen Sätzen sind beide Ausgaben identisch (die entsprechenden Stichplatten sind an der Nummer „113/114“ zu erkennen).

Ar₂ Originalausgabe der Orchesterfassung, Stimmen, Wien, Artaria, Plattennummer „114“ bzw.

„113/114“ auf den mit Ar₁ identischen Platten, erschienen 1787. Titel: *Musica Instrumentale | Sopra le sette ultime Parole del nostro Redentore in Croce | o sieno | Sette Sonate | con un Introduzione ed al Fine un Teremoto | Per | due Violini, Viola, Violoncello, Flauti, Oboe, Corni, | Clarini, Timpani, Fagotti, e Contra Basso. | Composte | dal | Sig.^r Giuseppe Haydn | Maestro di Capella di S.A.S. il Principe d'Estherazy. | Opera 47. | in Vienna | presso Artaria Compagni. | 114*. Benutztes Exemplar: Wien, Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde, Signatur XI 26421.

Ar_{1/2} Sigel für die in Ar₁ und Ar₂ identischen Stichplatten.

Ar₃ Erstaussgabe des Klavierauszugs, Wien, Artaria, Plattennummer „117“, erschienen 1787. Titel: *Composizioni del Sig.^r Giuseppe Haydn | Sopra le sette ultime Parole del nostro Redentore in Croce | Consistenti in | Sette Sonate | con un Introduzione ed al Fine un Teremoto | ridotte | Per il Clavicembalo o Forte Piano | Opera 49. | in Vienna presso Artaria Compagni. Cum.Priv. S.C.M. | 117*. Benutztes Exemplar: Tschechien, Český Krumlov, Staatliches Gebietsarchiv Třeboň, Arbeitsstätte Český Krumlov, Signatur No. 322 K 26.

Lo Authentische Stimmenabschrift der Orchesterfassung, Stichvorlage für die Ausgabe Forster, London 1787/88. London, British Library, Signatur Eg. 2379.

Zur Edition



Der Edition liegt die Originalausgabe der Streichquartettbearbeitung Ar₁ als Hauptquelle zugrunde; als Nebenquelle dient die Originalausgabe der Orchesterfassung Ar₂. In Zweifelsfällen werden Lo als von Ar₂ unabhängige Abschrift der Orchesterfassung und (soweit möglich) die Erstaussgabe des Klavierauszugs Ar₃ herangezogen.

Die vorliegende Ausgabe ist eine Vorabveröffentlichung aus der Gesamtausgabe *Joseph Haydn Werke*. Dort werden die Quellen detaillierter dargestellt, und es wird ein vollständiges Lesartenverzeichnis zu finden sein. In den folgenden Einzelbemerkungen sind vor allem die für die Musikpraxis relevanten Lesarten zusammengefasst.

Der Notentext der vorliegenden Ausgabe unterscheidet sich an vielen Stellen von dem der gängigen Ausgaben in den Editionen Peters (*Joseph Haydn. Sämtliche S3 Quartette in 4 Bänden*, E. P. 289d, Stimmen) und Eulenburg (No. 162, Taschenpartitur). Diese gehen auf den entsprechenden, um 1840 erschienenen Band der Ausgabe aller Quartette des Bureau de Musique C. F. Peters in Leipzig zurück. Dort ist der Notentext offenbar anhand der Vokalfassung der *Sieben letzten Worte*, dem Oratorium von 1796, revidiert. Das betrifft folgende Stellen: *L'introduzione* T 9 VI 1, T 21, 39 VI 2; *Sonata I* T 59 f. VI 1/2, T 69 VI 2, T 90 Vc; *Sonata II* T 14 f. VI 1/2, T 21, 31, 81, 91 Va/Vc, T 47 Vc, T 70 VI 1, T 103, 105 Va, T 107 VI 2/Va/Vc; *Sonata III* T 33 Va, T 44 f. Va; *Sonata IV* T 28 Vc; *Sonata V* T 55 VI 2/Va, T 72–74 Va; *Sonata VI* T 36, 38–40 alle Stimmen; *Sonata VII* T 5 Va, T 55 alle Stimmen; *Il terremoto* T 31, 33 VI 2, außerdem die Taktvorzeichnung *Sonata II, III, V* und *VI*.

Der Notentext ist so weit wie möglich der Hauptquelle entsprechend wiedergegeben, jedoch mit den für notwendig erachteten Berichtigungen und Ergänzungen. Runde Klammern () kennzeichnen Ergänzungen, die aus der Nebenquelle übernommen wurden, eckige Klammern [] weisen auf analoge oder musikalisch notwendige Zusätze der Herausgeberin hin.

*Einzelbemerkungen***L' introduzione**

- 1, 35 VI 2: 1. Note besser doppelt gehalten (also Doppelgriff) wie VI 1?
- 20 VI 1: Im 3.–4. Achtel besser punktierter Rhythmus (wie im 2. Achtel)? So in Lo.
- 41 VI 1: In Ar_{1/2} in der 1. Takthälfte jeweils  statt  (so auch in Lo, dort aber nur je ein Bogen, ab 2. bzw. 7. Note). Dieser Fehler ist in den Quellen unterschiedlich verbessert: In Ar₃ wie im Haupttext der vorliegenden Ausgabe, in einigen späteren Ausgaben wie im *Ossia*.
- 42 VI 1: In Ar_{1/2} 4.–7. Note portato. Die vorliegende Ausgabe wie Lo und Ar₃.

Sonata I

- 22 Va: Besser *c*¹ statt *b*? So in Ar₂, aber *b* in Ar₁, Lo.
- 104 VI 1: In Ar_{1/2} Doppelgriff *b/d*¹. Vermutlich ursprünglich nur *b*, *d*¹ durch Plattenkorrektur hinzugefügt und *b* versehentlich nicht oder nicht hinreichend getilgt? In Lo nur *b*.

Sonata II

- 42 VI 1: Letzte Note besser *d*¹? Vgl. T 44, 46 f.

Sonata III

- 34 alle Stimmen: In VI 1/2 Ar_{1/2} *f* schon bei 5. Note, die vorliegende Ausgabe wie Lo. In Va/Vc *f* ebenfalls besser zum Auftakt? In Vc Lo *fz* bei 2. Note statt *f* bei 1. Note; in Ar₃ *f* bei 2. Takthälfte; vgl. T 47, 94, 107, 110.
- 38 VI 2: In Ar_{1/2} mit *p* bei 1. Note. 1.–4. Note portato (so auch in Lo). Versehen? Oder versehentlich erst hier statt in T 36 notiert? Im letzteren Fall sicherlich auch für Va gemeint; vgl. T 109 VI 2/Va.
- 107 VI 1: In Ar_{1/2} 2.–4. Note portato statt 1.–4. Note gebunden (so auch in Lo); vgl. aber VI 2.
- 110 VI 1: In Ar_{1/2} *fz* schon bei 1. Note. Die vorliegende Ausgabe wie Lo und Ar₃.
- 117 VI 2: In Ar_{1/2} *f* schon bei 2. Note; in Lo bei 2./3. Note. In der vorliegenden

Ausgabe analog zu den anderen Stimmen geändert; vgl. auch Bemerkung zu T 34.

Sonata IV

- 3, 17, 35, 65, 81 alle Stimmen: *f* (T 17 Vc Ar_{1/2} *fz* statt *f*) möglicherweise Relikt einer älteren Lesart in Orch (siehe *Joseph Haydn Werke*, Reihe IV, 1959 sowie Kritischer Bericht, 1963, S. 35), bei der in T 2, 4, 16, 18, 34, 36, 64, 66, 80, 82 *p* bei 1. Note notiert war. So in Lo, dort nachträglich gestrichen, aber das aufhebende *f* jeweils stehengelassen.
- 51–59, 112–115, 123–126 VI 1/2/Va: In Ar_{1/2} Portato uneinheitlich: meist 3.–6. Note, aber auch 4.–6. oder 3.–5. Note, in manchen Takten fehlt der Bogen; da die Variante Portato 3.–6. Note überwiegt, wird dieser Lesart hier der Vorzug gegeben; vgl. jedoch Orch.
- 44 VI 2: In Ar_{1/2} 2. Note *des*¹ mit Haldebogen von 1. Note; Bindebogen erst ab 3. Note. Vorliegende Ausgabe wie Lo (so auch Ar₃); vgl. T 28 Va und 46 VI 2 und öfter.


Sonata V

- 31–33 VI 2: In Ar₁ (T 31, 33 auch in Ar₂) mit Staccatostrich bei 2. Note.
- 37 VI 2: In Ar₁, Ar₂ 1.–4. Note *gis*¹. Die vorliegende Ausgabe wie Lo und Ar₃.
- 62 VI 1: In Ar₁ *p* schon bei 1. Note, so auch in Lo (Decrescendo ab T 61 gemeint?). Die vorliegende Ausgabe folgt Ar₂ (entspricht Ar₃).
- 67 Va: In Ar₁, Ar₂ 2. Note *h*¹ statt *dis*².

Sonata VI

- Text in den Quellen: *Consumatum est*.
- 7 Va: In Ar₁ im 1. Achtel Achtelnote *a* statt *g*; so auch in Ar₃, in Lo Achtelnote *g*; vgl. aber T 66. Die vorliegende Ausgabe folgt Ar₂.
- 54 Vc: In Ar_{1/2} 1., 2. sowie 6., 7. Note staccato.

Sonata VII

- 7 Va: In Ar₁, Ar₂ 
- So auch in allen anderen Quellen, auch zu Orch und Orat; so korrekt, nur *fz* Versehen? In Ar₃ ohne die Mit-

telstimme. In der vorliegenden Ausgabe an VI 1/2 angeglichen.

- 14, 16, 18, 20 VI 1: In Ar_{1/2} Verzierung eher wie \sim , in Lo ∞ . In Ar_{1/2}, Lo bei 1. Note (Ar₃ ohne Ornament).
- 40, 41a/b Vc: In Ar₁ Pausen statt Noten. Versehentlich wie Orch, wo aber der Grundton in Fagotten und Hörnern erklingt.
- 57 VI 1: In Ar₁ die letzten beiden Noten $\sharp a^2 - b^2$. Die vorliegende Ausgabe folgt Ar₂ (so auch in Lo und Ar₃).
- 75, 79 VI 1: In Ar₁ 2.–3. und 4.–5. Note gebunden. In Ar₂ T 75 1.–2. und 4.–5. Note gebunden, T 79 wie in der vorliegenden Ausgabe. Die vorliegende Ausgabe ansonsten wie Lo.
- 75 Vc: In Ar₁, Ar₂ Achtelnoten statt \downarrow , in Ar₂ als Abkürzung \downarrow .
- 98 f. Vc: In Ar₁ ab 2. Viertel Pausen statt Noten. Versehentlich wie Orch, wo der Grundton in den Hörnern erklingt (hier jedoch als Liegeton).

Bremen, Frühjahr 2008
Christin Heitmann

Comments

orch = *orchestral version (original version)*; *orat* = *oratorio version*;
vn = *violin*; *va* = *viola*; *vc* = *violoncello*;
M = *measure(s)*

Sources

Ar₁ Original edition of the arrangement for string quartet, parts, Vienna, Artaria, plate number “113” or “113/114”. published in 1787. Title: *Musica Instrumentale | Sopra le sette ultime Parole del nostro Redentore in Croce | o sieno | Sette Sonate | con un Introduzione ed al Fine un Teremoto | Composte e ridotte*

| *in Quartetti* | *Per due Violini, Viola, e Violoncello* | *dal Sig.^r Giuseppe Haydn* | *Maestro di Capella di S.A.S. il Principe d'Esterhazy* | *Opera 48.* | *in Vienna* | *presso Artaria Compagni.* | *Cum.Priv. S.C.M.* | 113.

Copy consulted: Regensburg, Fürst Thurn und Taxis Hofbibliothek und Zentralarchiv, shelfmark J. Haydn 113; further copies: Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, Musiksammlung, Sammlung Hoboken, shelfmark S. H. Haydn 907; Vienna, Wienbibliothek im Rathaus, Musiksammlung, shelfmark M 12.141c; a copy in private ownership (formerly owned by Georg Feder).

The difference in plate numbers can be accounted for by the parallel printing of the orchestral and string quartet versions: Plates peculiar to the arrangement for string quartet were only engraved where Haydn had altered the parts of the orchestral version (each part takes up one page per movement). This applies to vn 1 in *Sonatas V–VII*; vn 2 in *Sonatas I, II, V–VII*; va in *Sonatas I–III* and *V–VII*; vc in *Sonatas I, III, VII* (identified by the plate number “113”). Both editions are identical in the remaining movements (with the corresponding engraving plates identified by the number “113/114”).

Ar₂ Original edition of the orchestral version, parts, Vienna, Artaria, plate number “114” or “113/114” where plates are identical to those of Ar₁, published in 1787. Title: *Musica Instrumentale* | *Sopra le sette ultime Parole del nostro Redentore in Croce* | *o sieno* | *Sette Sonate* | *con un Introduzione ed al Fine un Teremoto* | *Per* | *due Violini, Viola, Violoncello, Flauti, Oboe, Corni, Clarini, Timpani, Fagotti, e Contra Basso.* | *Composte* | *dal* | *Sig.^r Giuseppe Haydn* | *Maestro di*

Capella di S.A.S. il Principe d'Esterhazy. | *Opera 47.* | *in Vienna* | *presso Artaria Compagni.* | 114. Copy consulted: Vienna, Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde, shelfmark XI 26421.

Ar_{1/2} Siglum for the engraving plates common to Ar₁ and Ar₂.

Ar₃ First edition of the keyboard reduction, Vienna, Artaria, published in 1787, plate number “117”. Title: *Composizioni del Sig.^r Giuseppe Haydn* | *Sopra le sette ultime Parole del nostro Redentore in Croce* | *Consistenti in* | *Sette Sonate* | *con un Introduzione ed al Fine un Teremoto* | *ridotte* | *Per il Clavicembalo o Forte Piano* | *Opera 49.* | *in Vienna* | *presso Artaria Compagni.* | *Cum.Priv. S.C.M.* | 117. Copy consulted: Czech Republic, Český Krumlov, State Regional Archives Třeboň, Office Český Krumlov, shelfmark No. 322 K 26.

Lo Authentic copy of parts for the orchestral version, engraver’s copy for Forster’s edition, London 1787/88. London, British Library, shelfmark Eg. 2379.

About this edition

This edition takes the original edition of the arrangement for string quartet (Ar₁) as its primary source; the original edition of the orchestral version (Ar₂) serves as a secondary source. In cases of doubt, Lo has been consulted as a copy of the orchestral version independent of Ar₂, and also, as far as possible, the first edition of the keyboard reduction Ar₃.

The present edition is a preliminary issue from the complete *Joseph Haydn Werke* edition, in which the sources will be presented in greater detail; it will also include a complete list of variants. In the detailed notes that follow, readings of practical relevance for performance are summarized first and foremost.

The musical text of the present edition differs in many places from the

current editions by Peters (*Joseph Haydn. Sämtliche 83 Quartette in 4 Bänden*, E. P. 289d, parts) and Eulenburg (Eulenberg miniature score no. 162). These are traceable to the corresponding volume from the edition of the complete quartets published in 1840 by the Bureau de Musique C. F. Peters in Leipzig. The musical text there is obviously revised according to the vocal version of *Die Sieben letzten Worte*, the oratorio of 1796. This affects the following passages: *L'introduzione* M 9 vn 1, M 21, 39 vn 2; *Sonata I* M 59 f. vn 1/2, M 69 vn 2, M 90 vc; *Sonata II* M 14 f. vn 1/2, M 21, 31, 81, 91 va/vc, M 47 vc, M 70 vn 1, M 103, 105 va, M 107 vn 2/va/vc; *Sonata III* M 33 va, M 44 f. va; *Sonata IV* M 28 vc; *Sonata V* M 55 vn 2/va, M 72–74 va; *Sonata VI* M 36, 38–40 all parts; *Sonata VII* M 5 va, M 55 all parts; *Il terremoto* M 31, 33 vn 2, also the time signature for *Sonatas II, III, V* and *VI*.

The musical text is reproduced as far as possible according to the primary source but with such corrections and additions as have been considered necessary. Parentheses () denote additions taken from the secondary source; square brackets [] indicate analogous or musical additions considered necessary by the editor.

Individual comments

L'introduzione

1, 35 vn 2: Note 1 better with two stems (i. e. double-stopped) as in vn 1?
20 vn 1: Are eighth-notes 3–4 better as dotted rhythm (as in 2nd eighth-note)? Thus in Lo.

41 vn 1:  instead of  in

the first half of the measure in Ar_{1/2} (thus also in Lo but only a single slur from notes 2 and 7 respectively).

This error is amended in the sources in various ways: main text of the present edition follows Ar₃, while some later editions give the *ossia* version.

42 vn 1: Notes 4–7 marked portato in Ar_{1/2}; we follow Lo and Ar₃.

Sonata I

22 va: c^1 preferable to bb ? Thus in Ar_2 , but bb in Ar_1 and Lo.

104 vn 1: Double stop bb/d^1 in $Ar_{1/2}$. Originally probably only bb , d^1 added during correction of plates; bb not deleted, or not sufficiently deleted, in error? Lo has bb only.

Sonata II

42 vn 1: d^1 preferable as last note? See M 44, 46 f.

Sonata III

34 all parts: In vn 1/2 f begins at note 5 in $Ar_{1/2}$; the present edition follows Lo. f preferable on upbeat in va/vc? Lo has fz on note 2 instead of f on note 1 in vc; f in second half of measure in Ar_3 ; see M 47, 94, 107, 110.

38 vn 2: p on note 1 in $Ar_{1/2}$. Notes 1–4 portato, as also in Lo. Perhaps an oversight? Or perhaps inadvertently not notated until here instead of M 36, in which case surely also intended for va; see M 109 vn 2 and va.

107 vn 1: In $Ar_{1/2}$ (and Lo), notes 2–4 are portato, instead of notes 1–4 being slurred; but compare vn 2.

110 vn 1: fz from note 1 in $Ar_{1/2}$. The present edition follows Lo and Ar_3 .

117 vn 2: f begins on note 2 in $Ar_{1/2}$; at notes 2 and 3 in Lo. We adapt to comply with the other parts; see also comment on M 34.

Sonata IV

3, 17, 35, 65, 81 all parts: f (M 17 vc in $Ar_{1/2}$ has fz rather than f) possibly

a remnant from orch (see *Joseph Haydn Werke*, series IV, 1959 and Critical Commentary, 1963, p. 35), in which p is notated at the first note of M 2, 4, 16, 18, 34, 36, 64, 66, 80, and 82. Thus in Lo, though subsequently deleted but with the counteractive f indications left unaltered.

51–59, 112–115, 123–126 vn 1/2/va: Portato inconsistent in $Ar_{1/2}$: mainly indicated at notes 3–6, but also at notes 4–6 or 3–5, with slur missing in several measures; as portato variant at notes 3–6 predominates, it has been given preference; but see orch. 44 vn 2: Note 2 db^1 tied over from note 1 in $Ar_{1/2}$; slur begins only at note 3. Our edition follows Lo and Ar_3 ; see also va M 28 and vn 2 M 46, *inter alia*.

Sonata V

31–33 vn 2: Staccato stroke over at note 2 in Ar_1 (also in Ar_2 at M 31, 33).

37 vn 2: Notes 1–4 $g\sharp^1$ in Ar_1 , Ar_2 . We follow Lo and Ar_3 .

62 vn 1: p from note 1 in Ar_1 , and in Lo (decrescendo from M 61 intended?). We follow Ar_2 , to which Ar_3 also corresponds.

67 va: Note 2 b^1 instead of $d\sharp^2$ in Ar_1 , Ar_2 .

Sonata VI

Text in the sources: *Consumatum est*.

7 va: First eighth-note beat in Ar_1 has eighth note a rather than γ ; thus also in Ar_3 . Lo gives eighth note g ; but see

M 66. The present edition follows Ar_2 .

54 vc: Notes 1 and 2 as well as 6 and 7 are staccato in $Ar_{1/2}$.

Sonata VII

7 va: In Ar_1 , Ar_2 :



Also thus in all

other sources including orch and orat; hence correct apart from inadvertent fz ? Ar_3 lacks middle part. Adapted to vn 1/2 in our edition.

14, 16, 18, 20 vn 1: Ornament closer to \sim in $Ar_{1/2}$, in Lo ∞ ; on note 1 in $Ar_{1/2}$ and Lo (Ar_3 lacks ornament).

40, 41a/b vc: Rests rather than notes in Ar_1 , due to oversight as in orch where, however, bassoons and horns sound the root.

57 vn 1: In Ar_1 the last two notes are $\natural a^2 - bb^2$. We follow Ar_2 (also thus in Lo and Ar_3).

75, 79 vn 1: Notes 2–3 and 4–5 slurred in Ar_1 . In M 75 notes 1–2 and 4–5 are slurred in Ar_2 , M 79 as in the present edition, which otherwise follows Lo.

75 vc: Eighth notes instead of \downarrow in Ar_1 , Ar_2 , in Ar_2 as abbreviation \downarrow .

98 f. vc: Rests instead of notes in Ar_1 from second quarter note, due to oversight as in orch where, however, the root is played by the horns as a pedal note.

Bremen, spring 2008

Christin Heitmann